

28

Länder sind aktuell in der Internationalen Thesaurus-Kommission vertreten. Jüngstes Mitglied ist seit Februar 2022 Portugal. Der Thesaurus linguae Latinae ist das größte wissenschaftliche Wörterbuch des antiken Latein weltweit und entsteht an der BAdW in München.



Übersetzen,
vermitteln,
kommentieren ...

... darum bemühten sich die volks-sprachigen Bibelübersetzer des Spät-mittelalters. Wie haben sie dabei den Text beeinflusst, und welche Schwerpunkte legten sie schon durch die Textauswahl? Diesen Fragen widmet sich vom 26. bis 29. Oktober die Tagung „Volkssprachige Bibeln im spätmittelalterlichen Europa“ in Wien, ausgerichtet u. a. vom Projekt „Der Österreichische Bibelüber-setzer. Gottes Wort deutsch“. Zu dem BAdW-Vorhaben im Akademien-programm: bibeluebersetzer.badw.de

Zusammenstellung: rz

Fotos: Maria Bayer, Schaffhausen, Stadtbibl., Cod. Gen. 8, fol. 217r; Andreas Brückmair/KMA



Das Schelling-Forum in Würzburg.

Schelling-Forum eröffnet

Mit einem Festvortrag von Nobelpreisträger und Akademienmitglied Reinhard Genzel wurde das neue Schelling-Forum der BAdW und der Universität Würzburg am 27. Mai 2022 eröffnet. Ziel ist es unter anderem, die Präsenz der Akademie und die Vernetzung ihrer Mitglieder in Franken zu stärken. Sprecher des Forums, dessen Räume in der Würzburger Innenstadt liegen, ist Wolfgang Riedel (Würzburg/BAdW), stellvertretende Sprecherin ist Heike Paul (Erlangen-Nürnberg/BAdW). Mehr Informationen: schellingforum.badw.de

• PAX & PECUNIA •

Vom 20. Mai bis 11. September 2022 zeigt das Schaezlerpalais in Augsburg die Ausstellung „Pax & Pecunia“, die in Zusammenarbeit mit dem im Akademienprogramm finanzierten Vorhaben „Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland“ der BAdW und dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Augsburg entstand. Im Mittelpunkt stehen die festlichen Fresken von Gregorio Guglielmi und Melchior Steidl. Die Ausstellung führt die Besucherinnen und Besucher in Geschäfts- und Wohnräume von Stadthäusern, in Treppenhäuser, Festsäle sowie Gartenpavillons. Die gezeigten Fresken kreisen um zwei Themen, die den Augsburger Kaufleuten sehr am Herzen lagen: Friede und Reichtum. Informationen zum Besuch unter:



kunstsammlungen-museen.augsburg.de

Attisches bemaltes Weinmischgefäß, entstanden um 500 v. Chr.



INTERNATIONALE VASEN- FORSCHUNG

Zum Projekt: cva.badw.de

1922 erschien der erste Band des Corpus Vasorum Antiquorum mit griechischen Vasen des Louvre. Das ambitionierte Projekt, alle antiken Keramikgefäße weltweit wissenschaftlich zugänglich zu machen, war das erste Vorhaben der Union Académique Internationale (UAI). Bis heute arbeiten mehr als zwanzig Akademien zusammen, sie haben ca. 400 Einzelbände veröffentlicht. Alle deutschen Bände werden, finanziert im Akademienprogramm, an der BADW herausgegeben. Der 100. Geburtstag des Unternehmens ist Anlass für eine internationale Tagung im Oktober 2022 in der Königlichen Akademie in Brüssel. Organisiert in Zusammenarbeit mit dem Louvre und der BADW, wird sie aktuelle Ergebnisse und zukunftsweisende Projekte der Vasenforschung vorstellen.



Führung im Rechnerwürfel des Leibniz-Rechenzentrums der BADW.

Wissenschaftsminister Blume besuchte die BADW

Am 25. April besuchte Wissenschaftsminister Markus Blume (links, daneben Akademiepräsident Thomas O. Höllmann und LRZ-Leiter Dieter Kranzlmüller) das Leibniz-Rechenzentrum der BADW und informierte sich über ausgewählte Projekte der BADW, die mit digitalen Tools arbeiten. Stellvertretend präsentierten Vorhaben aus den Geowissenschaften, der Gletscherforschung, der Kunstgeschichte und der Quantenforschung ihre Arbeit. „Im Leibniz Rechenzentrum schlägt das IT-Herz Deutschlands: Hier werden Wissen und Vorsprung sichtbar. Mit einem der stärksten Hochleistungsrechner Europas wird unter dem Dach der Bayerischen Akademie der Wissenschaften internationale Spitzenforschung betrieben. Big-Data für alle Disziplinen – von den Geisteswissenschaften bis zur Quantenforschung!“, so das Resümee des Wissenschaftsministers. Mehr Informationen: badw.de/news



Datenschutz in der Medizin

Die BADW hat im April 2022 das Positionspapier „Nutzung von persönlichen Daten in der Krankenversorgung und medizinischen Forschung“ veröffentlicht, das eine ausgewogenere Abwägung zwischen dem wichtigen Recht auf Datenschutz und berechtigten Forschungsinteressen empfiehlt. U. a. schlägt sie konkret eine Änderung des Bayerischen Krankenhausgesetzes vor. Das Positionspapier lesen: badw.de